



Aktz.:

Antwort zur Anfrage Nr. 1391/2017 der Stadtratsfraktion DIE LINKE betr. Spendenfinanzierung des Gutenberg-Museums (DIE LINKE)

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

1. Wie will die Stadt Mainz die notwendigen Gelder für die Maßnahmen am Gutenberg-Museum generieren?

Der erste Bauabschnitt ist im städtischen Haushalt finanziert. Für die über den ersten Bauabschnitt hinausgehenden Maßnahmen bestehen zurzeit Planungsideen aus dem Architektenwettbewerb. Finanzielle Veranschlagungen im städtischen Haushalt gibt es derzeit noch nicht. Der ehemalige Förderverein, jetzt Gutenberg-Stiftung, hat die Aufgabe übernommen, für die Umsetzung der im Architektenwettbewerb gewonnenen Ideen zu werben und Sponsoren zu gewinnen.

Neben der Suche nach privaten Sponsoren sollen aber auch zeitgleich Verhandlungen mit dem Bund und dem Land geführt werden. Außerdem wird geprüft, ob es auf europäischer Seite Möglichkeiten der Förderung gibt.

Es soll auch die Frage der zukünftigen Trägerschaft des Weltmuseums der Druckkunst diskutiert werden.

1.1 Welche Höhe an Einnahmen strebt die Stadt Mainz bis zu welchem Zeitpunkt an Spenden an?

1.2 Welche Gruppen sollen gezielt zum Spenden animiert werden?

1.3 Welche Alternativpläne hat die Stadt Mainz, falls entsprechende Spenden ausbleiben, um die dringend benötigten Maßnahmen am bestehenden Gutenberg-Museum vorzunehmen?

Der ehemalige Förderverein hat bereits beim Erweiterungsbau zum Gutenbergjahr gezeigt, wie man erfolgreich Spenden einwirbt. Die Landeshauptstadt Mainz und die Gutenberg-Stiftung arbeiten sehr eng in diesen Fragen zusammen und sind zuversichtlich, auch für den zweiten Bauabschnitt erhebliche Spendengelder akquirieren zu können.

2. Welche Fortschritte hat die Stadt Mainz bei den in 1 abgefragten Aspekten bereits machen können? Wie viel Geld wurde bereits durch Mittel gezahlt oder zugesagt, die nicht aus dem städtischen Haushalt zufließen?

Der Stadtrat hat in seiner Sitzung am 28.06.2017 die Auflösung der Hans-Klenk-Stiftung beschlossen. Das Kapital und die Erträge (ca. 16.000,- €) werden als Nachlass für die Erweiterung des Gutenberg-Museums zur Verfügung gestellt.

Das Einwerben von Spenden ist erst ab dem Zeitpunkt sinnvoll, wenn die Ideen aus dem Architekturwettbewerb entsprechend konkretisiert wurden.

Mainz, 27. September 2017

Gez.

Marianne Grosse
Beigeordnete